

1623 November 3.

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT DURCH [MICHEL] MUSNIER ZUGUNSTEN VON [KONRAD III.] ZURLAUBEN

Musnier bestätigt, dass sich "*la presente obligation*"¹ um den Betrag von 2100 Livres, den er von Zurlaubens Bezügen [Pensionen] zurückbehalten, verringert habe.

1) Gemeint ist dessen Schuldanererkennung vom 5. Januar 1623, s. AH 27/70.

Original, in franz. Sprache
AH 27, 158^v

1623 Januar 14., Solothurn

ERKLAERUNG MARTIN LE MAIRES UEBER EIN SCHREIBEN [VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT] ZUG AN DEN FRANZ. AMBASSADOREN [ROBERT] MIRON

s. AH 24/81

Kopie, in franz. Sprache, aus der Kanzlei der franz. Ambassade
AH 27, 159-160 - Blatt 159^v und 160 leer

1628 Juni 6., Paris

A

BRIEF VON [BARTHELEMY] ROLLAND AN AMMANN, RITTER UND GARDEHPTM. [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Sein Laufbursche, den er geheissen, das diesem beiliegende Schreiben zu [Martin] Lyonne zu tragen, damit es dieser dem "*pacquet de l'ordinaire*" beigebe, sei von dort mit einem Brief "*de votre part*" zurückgekehrt. Darin - leider sei das Schreiben undatiert - beklage er sich über die schleppenden Zahlungen und dass die Kleider seines verstorbenen Sohnes [Franz Zurlauben] noch immer nicht

in Zug eingetroffen seien. *"pour les payemens quand Je croyoys en debuoyr avoyr la mojtie pour moy Je ne scaurois y travailler avec plus de passion que Je faiz."* Bezüglich der Kleider aber müsse er ihn darauf hinweisen, dass der Grund für die Verzögerung einzig und allein bei [Lt. Beat Thomas] Stocker liege. Dieser schreibe ihm, *"qu'il est mal payé par delà"*, auch sollen genannte Kleider angeblich schuldenhalber verpfändet worden sein.

Hoffentlich sei er, Zurlauben, wenigstens in den Besitz der 4 *"monstres"* gelangt, die er ihm - *"Ne les pouvant envoyer autrement"* - durch Vermittlung des Ambassadors [François Fouquet] habe zukommen lassen.

Was den Zucker anbelange, den er, Zurlauben, zu kaufen beabsichtige, müsse er ihm mitteilen, dass dieser wegen des Krieges mit England auch hierzulande recht teuer geworden sei. Ueberhaupt hätten alle über das Meer herangeschafften Lebensmittel starke Preissteigerungen erfahren. *"Je ne laisseray pourtant de vous en envoyer le nombre de pains [Zuckerstöcke] que me mandéz, avec les breviaires que J'ay il y a longtemps."*

Er solle allwöchentlich jemanden nach Solothurn schicken, die Post abzuholen. *"Car Je ne laisse passer aucun ordinaire sans vous escrire."*
"Recommande a Mons. [Bartholomäus] Mchet"

Original, in franz. Sprache, mit Siegel.
 AH 27, 161

74

1626 Juli 12., Baden

B

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT] MIRON AN AMMANN UND GARDEHPTM. [KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

Schade, dass sie - Zurlauben und [Heinrich] Reding -, durch ihre Reise in den Thurgau verhindert, nicht gleichfalls hierher [auf die Tagsatzung] nach Baden hätten kommen können. *"Je m'y suis rendu pour asseurer mess. les cantons de la paix e accomodement de la valteline par traite [de Monzon 1626] entre les deux Roys [Ludwig XIII. und Philipp IV.] ou*